

ARS 38 612

OLIVER TWIST NOW

Symphonic Pictures by Uwe Ungerer





OLIVER TWIST NOW

Symphonic Pictures by Uwe Ungerer *1969

01	Prolog: Oliver Twist	Prologue: Oliver Twist	8:12
02	Traumkinder	Dreamkids	3:02
03	Big City	Big City	6:22
04	Dies Gefühl	This feeling	5:41
05	Lauf nicht davon	Don't run away	4:18
06	Schatten und Licht	Shadow and Light	4:26
07	Ich brauche mehr!	I need more!	4:51
08	Hier fühle ich mich frei	Here I feel free	2:14
09	In den Gassen der Stadt	In the streets of the city	6:08
10	Allein, allein	Alone, alone	5:43
11	Epilog: Oliver's Tagebuch	Epilogue: Oliver's diary	6:33

[57:37]

Oliver Twist - Damals und heute

Der berühmte Stoff um den Waisen-jungen Oliver Twist des englischen Schriftstellers Charles Dickens (1812-1870) hat nach beinahe 200 Jahren nichts von seiner Aktualität verloren. Die verzweifelte Geschichte von Oliver Twist und anderer Straßenkinder, die ihren schrecklichen Lebensumständen zu entkommen versuchen, ist heute aktuell wie damals.

In Zeiten von Kinderarmut, Flüchtlingskrisen, Heimatlosigkeit und Hartz 4 - und das alles angefeuert durch die Corona-Pandemie - finden wir überall auf der Welt Kinder und Jugendliche, die mit ähnlichen

Umständen zurechtkommen müssen. Nicht umsonst sorgte der Roman schon bei seiner Veröffentlichung (1837-1839) für großen Aufruhr durch das realistische Bild, das Charles Dickens mit naturalistisch ungeschönten Schilderungen von Armut und Kriminalität sowie körperlicher und seelischer Gewalt an Kindern zeichnete. Es überstieg alles, was man bis dahin in Literatur zu lesen gewohnt war. Die Brisanz des Stoffes berührt uns noch immer und dient bis heute als Vorlage für zahlreiche Kinderbuchadaptionen, Verfilmungen und Musicals.

Oliver Twist Now - Symphonic Pictures

Meine Komposition **OLIVER TWIST NOW** - Symphonic Pictures für großes Orchester basiert auf dem gleichnamigen Musical (die Handlung des Romans verlegte ich ins 21. Jahrhundert), das ich 2016 für meinen Kinder- und Jugendchor Young Harmony komponiert hatte und im Herbst des gleichen Jahres mehrfach erfolgreich zur

Aufführung bringen durfte. Aufgrund des Corona bedingten musikalischen Stillstands im Jahr 2020 beschloss ich, die Musik für großes, romantisches Orchester (erweitert mit Klavier, elektronischer Orgel und umfangreichem Schlagwerk) neu zu interpretieren und zu arrangieren.

Elf sinfonische Gemälde sind dabei entstanden, die wie Szenenfotos in den Schaukästen von Theatern und Kinos wirken sollen, indem sie Hinweise auf die Handlung geben und dennoch auch ausreichend Spielraum für Interpretation und Fantasie des Zuhörers lassen.

Mir war es ganz im Sinne der Programm Musik des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts wichtig, den Zuhörer durch die emotionalen Höhen und Tiefen der Geschichte zu führen und das Leben sowie die Gefühlswelt Olivers musikalisch erfahrbar zu machen.

Prolog Oliver Twist

Oliver Twist wächst zunächst im Waisenhaus auf und kommt mit etwa acht Jahren in die Pflegefamilie eines Leichenbestatters, wo er von dessen Frau wie ein Sklave gehalten und permanent seelisch attackiert und misshandelt wird. Heimlich erfindet er schöne, nie stattgefundene Erlebnisse und hält diese in einem Tagebuch fest. Die Frau des Leichenbestatters ertappt ihn eines Tages dabei und nimmt ihm sein Tagebuch weg.

Traumkinder

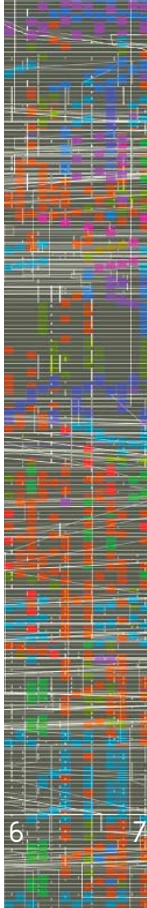
Trost findet er immer wieder in seinen Träumen, denn hier begegnen ihm unschuldige, engelsgleiche Wesen, die ihm Mut und Hoffnung geben.

Big City

Nach einigen Jahren nimmt er all seinen Mut zusammen und flüchtet in eine Großstadt. Hier pulsiert das Leben und er trifft erstmals auf Gleichaltrige, die ein ähnliches Schicksal als Straßenkinder teilen und die ihn bei sich in ihrem herunter gekommenen Verschlag aufnehmen.

Dies Gefühl

Überwältigt von der neuen „Familie“ und den verschiedenen Kindern, die zu Freunden werden könnten, fühlt er erstmals so etwas wie Freiheit und Geborgenheit. Noch ahnt er nicht, dass die Kinder unter den Fängen von JB Spike zu Kriminellen erzogen werden. Als Neuling in der Kinderbande des Bösewichts JB Spike und dessen Komplizen Fänger wähnt sich Oliver vorerst sicher und angenommen.



Lauf nicht davon

Nach kurzer Zeit aber muss auch er den kriminellen Machenschaften von JB Spike und Fänger dienen. Ein misslungener Taschendiebstahl lässt ihn zufällig auf verständnisvolle Erwachsene treffen, die ihm raten, sich aus dem kriminellen Straßenkinder-Milieu zu befreien. Frau Goldmund ist bereit, Oliver bei sich Zuhause aufzunehmen, obgleich er versuchte sie zu bestehlen.

Schatten und Licht Hier fühle ich mich frei Ich brauche mehr!

In der Folge ist Oliver Twist hin und her gerissen zwischen zwei Welten (Schatten und Licht) und kehrt trotz der schönen Umgebung und der Fürsorglichkeit von Frau Goldmund (Hier fühle ich mich frei) mehrfach zur Kinderbande zurück, wo Fänger immer weitere kriminelle Handlungen von ihm einfordert (Ich brauche mehr!).

In den Gassen der Stadt

Im letzten Bild kommt es zur entscheidenden Auseinandersetzung zwischen Oliver und Bändenführer JB Spike, der Oliver erschießen will. Jedoch wirft sich JB Spikes' Schwester Elisabeth, die im Laufe der Zeit Mitgefühl für Oliver und die anderen Straßenkinder entwickelt hat, zwischen die beiden und wird von der Kugel lebensbedrohlich getroffen.

Allein, allein

Als JB Spike seine Schwester Elisabeth im Arm hält, die er für tot hält, überdenkt er sein Leben, bereut seine Taten und wird schließlich von der Polizei abgeführt.

Epilog: Oliver's Tagebuch

Oliver kehrt nun endgültig zu Frau Goldmund zurück und erhält bei ihr das erste Mal in seinem Leben ein richtiges Zuhause. Sie schenkt ihm ein neues Tagebuch, in das er die Erlebnisse seines zukünftigen Lebens aufzeichnen kann.

Vita

Uwe Ungerer, *1969, ist als Chorleiter, Komponist, Arrangeur und Instrumentallehrer im klassischen wie im populären Sektor tätig. Während seiner Schulzeit war er Mitglied des Windsbacher Knabenchores, im Anschluss studierte er an der Hochschule für Musik Würzburg Gesang, Klavier und Chorleitung.

Vom Bundesmusikverband Chor & Orchester wurde ihm der höchste Titel für Dirigenten im Amateurchorwesen „Chordirektor BDC“ als Anerkennung seiner überdurchschnittlichen Leistungen verliehen. Sein kompositorisches Talent wurde mehrfach durch Preise beim Kompositionswettbewerb „Jeunesses Musicales“ auf Bundesebene gewürdigt.

Viele Jahre war Uwe Ungerer im Amateurchor Chorleitungsassistent von Nicol Matt. Neben weiteren Amateurchören veranstaltet er mit dem Konzertchor Chorasom und dem Kinder- und Jugendchor Young Harmony - beide organisiert im Chorverein Stimmvereinigung - anspruchsvolle

Konzertideen mit individuellem Anstrich sowie Musicals aus seiner Feder mit aufwendiger Bühnenshow.

Als Arrangeur für Chormusik ist er vielfältig gefragt. So schrieb er u. a. für den Amadeuschor Arrangements, die bei ARS Produktion auf CD veröffentlicht wurden. Auch mit Comedy-Star Michl Müller arbeitete Uwe Ungerer zusammen und arrangierte einige der besten Müller-Songs für diverse Chorformationen.

2013 veröffentlichte er sein Album „I see the light“ mit elektronischer Musik bei Timezone Records.

Regelmäßig werden Kompositionen von Uwe Ungerer zur Aufführung gebracht, z. B. neben mehreren Musicals (seit 2001) sein Osteroratorium für Solisten, Chor und Orchester (UA 2003), die Missa Frankonia für Solisten, Chor, Kinderchor und Orchester (2015) oder seine Rockkantate Amazing Grace (2007).

Über diese Aufnahme

Die Aufnahme entstand nicht im herkömmlichen Sinne mit einem Live-Orchester. Dennoch wurde jeder einzelne Ton dieser Aufnahme von Musikern eingespielt. Die Herausforderung bestand darin, ein Klangerlebnis im Tonstudio zu erschaffen, das einem Live-Orchester in nichts nachsteht.

Für die Umsetzung wandte ich mich an den Musiker und Produzenten Stefan Kammerer, der sich viele Wochen der Aufgabe mit großer Leidenschaft und noch mehr Geduld widmete, meine 200 Seiten starke Partitur zu studieren und sie mit Hilfe modernster Software und umfangreichen Sound-Bibliotheken in ein lebensecht klingendes Orchesterwerk zu verwandeln.

Jede Art der Artikulation, jedes Legato oder Pizzicato, alle dynamischen Prozesse sowie an jedes Instrument angepasste Charakteristika oder deren Spieltechniken wurden berücksichtigt. Unter Verwendung entsprechender Tools konnte Stefan Kammerer jedes Instrument sowie jeden einzelnen Ton individuell gestalten.

Es blieb aber nicht bei dieser Art des Sound-Designs. Vielmehr musste er selber zum Dirigenten werden und wie ein Dirigent denken.

Seine persönlichen Vorstellungen von Klang und Interpretation flossen in die Produktion mit ein.

Insofern stellt diese Aufnahme nicht nur eine technische Innovation dar, wengleich die Erschaffung solcher künstlicher Klangwelten in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Filmmusik bereits lange gang und gäbe sind, sondern sie ist auch das Ergebnis einer intensiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

So bleibt mir als Komponist nur zu hoffen, dass nicht nur meine Musik, sondern auch die besondere Art der Aufnahme Klassikliebhaber und Fans von Musicals oder Filmmusik gleichermaßen überzeugen und begeistern wird.

Danksagung

Als Komponist bin ich sehr glücklich, dass dieses Werk, das mich nun schon einige Jahre beschäftigt, seinen Weg in die Öffentlichkeit gefunden hat.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben:

> bei der GEMA, die durch die Fördermöglichkeit „Neustart Kultur“ für freischaffende Künstler, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind, den finanziellen Rahmen geschaffen hat,

> bei Annette Schumacher von ARS Produktion, die meine eigenwillige Produktion unvoreingenommen unterstützte,

> bei meiner Familie, die über viele Monate hinweg mein Werk akustisch ertragen musste,

> und vor allem bei Stefan Kammerer, mit dem ich mehr als drei Monate in ununterbrochenem Austausch stand, und ohne den OLIVER TWIST NOW nicht zu diesem besonderen Klangerlebnis geworden wäre.

Uwe Ungerer

Acknowledgement

As a composer, I am very happy that this work, which has occupied me for several years now, has found its way into the public.

I would like to thank everyone who has contributed to the success of this project:

> GEMA, which provided the financial framework through the funding opportunity „Neustart Kultur“ for freelance artists affected by the effects of the Corona pandemic,

> Annette Schumacher of ARS Produktion, who supported my idiosyncratic production without bias,

> my family, who had to endure my work acoustically for many months,

> and especially Stefan Kammerer, with whom I was in continuous exchange for more than three months, and without whom OLIVER TWIST NOW would not have become this special sound experience.

Oliver Twist - Then and Now

The famous story of the orphan boy Oliver Twist by the English writer Charles Dickens (1812-1870) has lost none of its relevance after almost 200 years. The desperate story of Oliver Twist and other street children trying to escape their terrible living conditions is as relevant today as it was then. In times of child poverty, refugee crises, homelessness and Hartz 4 unemployment - further fuelled by the Corona pandemic - we find children and young people all over the world having to cope with similar circumstances.

Oliver Twist Now - Symphonic Pictures

My composition OLIVER TWIST NOW - Symphonic Pictures for large orchestra is based on the musical of the same name (I moved the plot of the novel into the 21st century), which I composed in 2016 for my children and youth choir Young Harmony and was able to successfully perform several times in the fall of the same year.

Not without good reason did the novel cause a great stir when it was first published (1837-1839) due to the realistic picture Charles Dickens painted with naturalistically unembellished descriptions of poverty and crime as well as physical and mental violence against children. It surpassed anything one had been accustomed to reading in literature up to that time. The explosive nature of the material still touches us today and serves as a model for numerous children's book adaptations, film adaptations and musicals.

Due to the Corona-induced musical standstill in 2020, I decided to re-interpret and rearrange the music for large, romantic orchestra (augmented with piano, electronic organ, and extensive percussion). Eleven symphonic paintings were created in the process, which are intended to act like scene photos in the showcases of theaters and cinemas by providing clues to the plot and

yet also leaving ample room for interpretation and imagination on the part of the listener.

It was important to me, in the spirit of program music of the 19th and early 20th centuries, to take the listener through the emotional highs and lows of the story and to make the life as well as the emotional world of Oliver musically tangible.

Prologue: Oliver Twist

Oliver Twist grows up in an orphanage and at the age of eight he is taken in by the foster family of a mortician, where he is kept like a slave by the mortician's wife and is permanently mentally attacked and abused. Secretly, he invents beautiful experiences that never happened and records them in a diary. One day, the wife of the mortician catches him in the act and takes away his diary.

Dream children

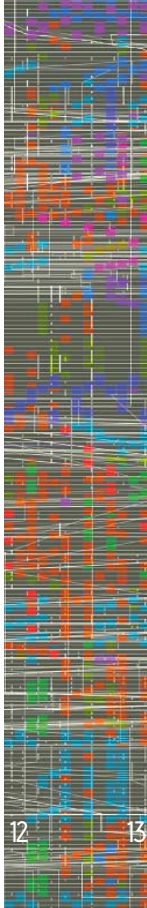
He finds comfort again and again in his dreams, for here he encounters innocent, angelic beings who give him courage and hope.

Big City

After a few years, he gathers all his courage and escapes to a big city. Here life pulsates and he meets his peers for the first time, who share a similar fate as street children and who take him in to their run-down shack.

This feeling

Overwhelmed by the new „family“ and the various children who could become friends, he feels something like freedom and security for the first time. Yet, he has no idea that the children are being raised to be criminals under the clutches of JB Spike. As a newcomer in the children's gang of the villain JB Spike and his accomplice Fänger, Oliver feels safe and accepted for the time being.



Do not run away

After a short time, however, he too must serve the criminal machinations of JB Spike and Fänger. A failed pick-pocket accidentally makes him meet understanding adults who advise him to get out of this criminal street kid milieu. Mrs. Goldmund agrees to take Oliver into her home, although he tried to steal from her.

Shadow and light Here I feel free I need more!

As a result, Oliver Twist is torn between two worlds (Shadow and Light) and returns to the children's gang several times, despite the beautiful surroundings and the caring of Mrs. Goldmund (Here I feel free), where Fänger always demands more criminal acts from him (I need more!).

In the streets of the city

In the last frame, there is a decisive confrontation between Oliver and gang leader JB Spike, who wants to shoot Oliver. However, JB Spikes' sister Elisabeth, who has developed compassion for Oliver and the other street kids over time, throws herself between the two and is life-threatened by the bullet.

Alone, alone

As JB Spike holds his sister Elisabeth, whom he believes to be dead, he rethinks his life, regrets his actions and is eventually taken away by the police.

Epilogue: Oliver's Diary

Oliver now returns to Mrs. Goldmund for good and receives a real home with her for the first time in his life. She gives him a new diary in which he can record the experiences of his future life.

Vita

Uwe Unqerer, *1969, is active as a choirmaster, composer, arranger and instrumental teacher in both classical and popular music. During his school years he was a member of the Windsbach Boys Choir. After school he studied voice, piano and choral conducting at the University of Music Würzburg.

He was awarded the highest title for conductors in the amateur choir sector „Chordirektor BDC“ by the German Federal Music Association Choir and Orchestra in recognition of his superior achievements. On a national level, his compositional talent has been recognized with prizes several times by the jury of the composition competition „Jeunesses Musicales“.

For many years, Uwe Unqerer was Nicol Matt's assistant choirmaster in the Amadeuschor. In addition to other amateur choirs, he organizes demanding concert ideas with an individual touch as well as musicals from his pen with an elaborate stage show with the concert choir Chorason and the

children and youth choir Young Harmony, which are both organized in the choir association Stimmvereinigung.

He is in great demand as an arranger of choral music. For example, he wrote arrangements for the Amadeuschor, which were released on CD by ARS Produktion. Uwe Unqerer also worked with comedy star Michl Müller and arranged some of the best Müller songs for various choir formations.

In 2013 he released his album of electronic music „I see the light“ on Timezone Records..

Compositions by Uwe Unqerer are regularly performed, e.g. in addition to several musicals (since 2001) his Easter Oratorio for soloists, choir and orchestra (premiere 2003), the Missa Frankonia for soloists, choir, children's choir and orchestra (2015) or his rock cantata Amazing Grace (2007).

About the Recording

The recording was not made with a live orchestra in the conventional sense. Nevertheless, every single note of this recording was played by musicians. The challenge was to create a sound experience in the recording studio that was in no way inferior to a live orchestra.

For the realization, I turned to musician and producer Stefan Kammerer, who devoted many weeks to the task with great passion and even more patience, studying my 200-page score and transforming it into a lifelike-sounding orchestral work with the help of state-of-the-art software and extensive sound libraries.

Every kind of articulation, every legato or pizzicato, all dynamic processes as well as characteristics adapted to each instrument or their playing techniques were taken into account. Using appropriate tools, Stefan Kammerer was able to individually shape each instrument as well as each individual note. But it did not stop at this kind of sound design.

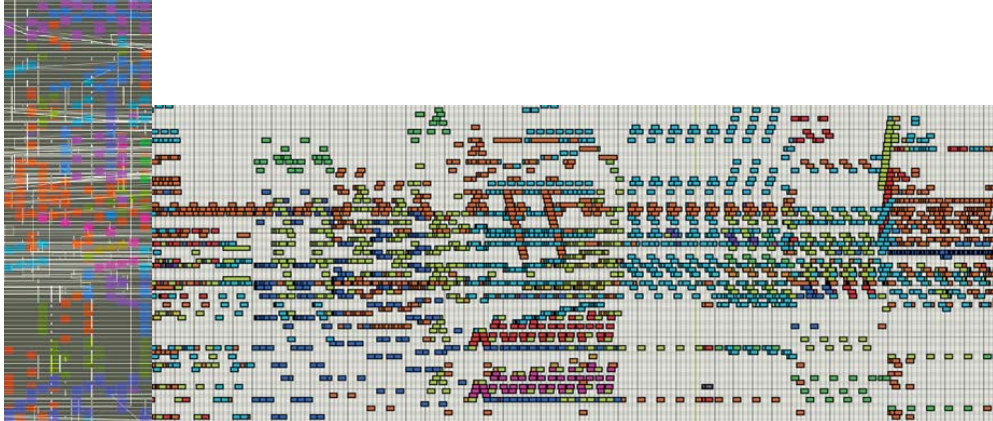
Rather, he had to become a conductor himself and think like a conductor. His personal ideas of sound and interpretation flowed into the production.

In this respect, this recording is not only a technical innovation, although the creation of such artificial sound worlds has long been commonplace in other areas such as film music, but it is also the result of an intensive and trusting collaboration.

So, as a composer, I can only hope that not only my music, but also the special way of recording will convince and inspire classical music lovers and fans of musicals or film music alike.

Uwe Ungerer

Translation: Alexander Christof



Impressum

Produzent
Tonmeister
Mastering
Layout
Künstlerfoto
Text
Übersetzung

Annette Schumacher, ©2022
Stefan Kammerer, Nov. 2021 bis Jan. 2022
Andreas Balaskas
Dagmar Ungerer-Brams
Philipp Kudella
Uwe Ungerer
Alexander Christof

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

